

Gellertkirche Basel - Sozialdiakon Reto Gloor

Grellingerstrasse 35, 4052 Basel - 061 316 30 53 / reto.gloor@erk-bs.ch

Basel, 27. November 2025

(Nr. 35: Ausgabe Dezember 2025)

Geschätzte Seniorinnen und Senioren!

Letzthin lasse ich bei einem Pneuhaus die Winterreifen aufziehen. Als ich den Arbeitenden über die Schulter blicke, kommen mir die Worte aus einer Predigt von letzthin in den Sinn – worin Simon Petrus zu Jesus spricht: **«HERR, wohin sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens; und wir haben geglaubt und erkannt, dass du bist Christus, der Sohn des lebendigen Gottes.»** (Johannes 6,68-69 LUT1912) Zugegeben, der Ort für solche Worte ist speziell, wie komme ich auf sowas? Da war es wieder, an Hand einer «einfachen» Alltagshandlung, wird das Zusammenspiel von «glauben und erkennen» sichtbar. Die Gedanken schossen mir durch den Kopf: Wohl alle vertrauen darauf (glauben), dass die Arbeiter den Reifen richtig montieren und erleben (erkennen), dass das Fahrzeug ohne Probleme gelenkt werden kann. Ja, gewiss es gäbe noch viele solcher Alltagsbeispiele, worin Menschen dieses «vertrauen und erkennen» alltagspraktisch erleben

- z.B. manche steigen ja einfach in ein Flugzeug ein usw.

Wie Petrus oder die Jünger damals sind auch wir dazu eingeladen, Gott unser Vertrauen zu schenken, uns an ihn zu halten, um dann zu erleben, dass Gott hält, trägt, schützt usw. Wie Petrus und die Jünger damals erleben auch wir, dass Gott ewigkeitsweisende Worte hat: Er sandte Christus (Retter), den Sohn des lebendigen Gottes! So nähern wir uns durch die Adventszeit Weihnachten. Wir können uns über vier Adventssonntage innerlich wie äusserlich vorsehen und vorbereiten, dass Gott zu uns Menschen gekommen ist: Um zu retten und sich in die verschiedensten Alltagsleben

hineinzubeugen, um im Vertrauen zu erleben, dass Gott da ist und mit Kraft, Trost, Frieden, Weisheit, Freude, Schutz und Frieden usw. da, in und/oder mit uns ist! Nicht von ungefähr ist der Sohn Gottes, der **Immanuel**! Allen eine erfüllende, besinnliche und stärkende Adventszeit!



Was läuft im Dezember?

Weihnachtsfeier der Senioren: Donnerstag, 04. Dezember 14.30-16.30 Uhr

Auch als Senioren und Seniorinnen wollen wir Weihnachten feiern und uns über die Ankunft des Sohn Gottes erfreuen! So steht auch in diesem Jahr ein tolles «Festbouquet» bereit: Botschaft, Lieder, Gemeinschaft und der Genuss des traditionell offerierten Menüs «Pastete und Selleriesalat» (anschl. Kaffee/Tee und Guetzi)! Zudem wird ein schönes Geschenk, gesponsert durch den Förderverein, offeriert.



Für die Teilnahme ist eine Anmeldung erwünscht – dies ist bis Sonntag, 30. November 2025 noch möglich. Der Anlass findet im Raum David statt. Eine «sachkundige Person» steht ab 14.00 Uhr bereit, um diesen zu bedienen. Wir freuen uns auf das gemeinsame Feiern!

PENSIONIERTERTREFF für MÄNNER: 11. Dezember (09.00-10.30 Uhr)



Beim Pensioniertentreff für Männer steht auch beim letzten Treffen im 2025 die **lukanischen Lobgesänge** im Fokus. Herzliche Einladung das Jahr durch das Studieren des Wort Gottes miteinander abzuschliessen! Der Treff findet von 09.00-10.30 Uhr im Raum Petrus statt. Hans Ulrich Reifler freut sich auf euer Kommen!

Mit dem Blick ins 2026 sei schon so viel verraten, dass wir uns auf abwechslungsreiche Begegnungsmomente in den Gefässen «Golden Agers», «Seniorenachmittag» bzw. «Pensioniertentreff» freuen können. Die auf Inhalte von Glaubensstärkung, Lebenshilfe, Erlebnissen, Teilhabe sowie Teilen und Gemeinschaft abzielen. Mit dem nächsten Newsletter wird euch der neue Halbjahresflyer (Januar bis Juni 2026) zugestellt. Vielen Dank für euer Interesse, Mittragen und Mitbeten!

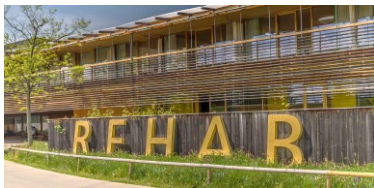
SENIORENNACHMITTAG: Donnerstag, 22. Januar (14.30-16.30 Uhr)

Thema: «Von guten Mächten wunderbar geborgen» - Biografie Dietrich Bonhoeffer

Wie das Münster zu Basel gehört, so gehört „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ zum Neujahrsgottesdienst. Unter diesem Liedmotto wollen wir ins 2026 starten und uns mit dem Leben von Dietrich Bonhoeffer auseinandersetzen. Denn Bonhoeffer war nicht nur ein begnadeter Theologe und Pastor, sondern er gehört zu den Mitbegründern der Bekennenden Kirche und zum Widerstand gegen Hitler. Und zuletzt schrieb er zahlreiche theologische Werke und unmittelbar vor seinem Tod dieses Gedicht: **«Von guten Mächten wunderbar geborgen.»** Somit ausser Frage, Dietrich Bonhoeffer gehört zu den wichtigen Zeitzeugen des 2. Weltkrieges, der für Zivilcourage, bekennenden Glauben, Gewissensfreiheit und für Verantwortung steht, aktiv gegen Unrecht vorzugehen. Herzliche Einladung um uns durch diese eindrücklichen Biografie für ein neues Jahr in unserem Glaubensalltag inspirieren zu lassen!



Führung REHAB Basel mit Apéro riche: Mittwoch, 4. Februar 2026, 15.50 Uhr



**Treffpunkt: Haupteingang REHAB BASEL,
Adresse: im Burgfelderhof 40, 4055 Basel**



Das Rehab Basel ist ein Begriff. Es ist die Klinik für Neurorehabilitation und Paraplegiologie. Anhand einer Führung erhalten wir einen spannenden Einblick in die Arbeit des Zentrums und lernen mehr darüber zu erfahren, wie Menschen bei der Rehabilitation unterstützt werden. Nach der Führung wird uns ein Apéro riche serviert, der grosszügiger Weise von der Stiftung pro REHAB Basel offeriert wird.

Für die Teilnahme ist eine Anmeldung erforderlich - bis Sonntag, 25. Januar 2026!

Anmelden könnt ihr euch per Mail oder Telefon bei Reto Gloor (reto.gloor@erk-bs.ch / 061 316 30 53). Für diesen Anlass gibt es einen Flyer. Wir freuen uns auf diesen spannenden Anlass!

SENIORENNACHMITTAG: Donnerstag, 12. Februar 2026 (14.30-16.30 Uhr)

Thema: «In Balance – Leben in Rhythmus der Schöpfung» mit Therese Ledermann

Ist unser Leben in der Balance? Anhand der Schöpfungsgeschichte aus 1. Mose 1 und 2 wollen wir (neu oder von neuem) entdecken, welche kreativen Impulse sie uns für unseren Alltag schenkt. Wie unser Leben mehr Struktur, Balance, Ruhe und Freude erhalten kann. Therese Ledermann (whft in Riehen, Primar- und Sekundarlehrerin, Religions- und Sonderpädagogin) wird uns thematisch durch den Nachmittag begleiten. Herzliche Einladung zu einem «in balancebringenden» Nachmittag!



ANGEBOT

Musik, wer liebt sie schon nicht, und wer hat sich schon x-Mal überlegt, vielleicht einmal selbst Musik zu spielen... Dann hier die Möglichkeit: **«Schlagzeug und Perkussion Unterricht, auch für Senioren ab 60+ in Pratteln».**

Mehr ist unter der Webseite zu finden: <https://www.schlagzeugundtrommelstudiopratteln.com/>

Ich freue mich auf eine Begegnung mit euch! Bei Fragen oder für einen Besuch, darf man sich gerne bei mir melden. Herzlichen Gruss, bhüet Euch Gott & bis dann!

Reto Gloor, Sozialdiakon Gellertkirche, Leiter der Bereiche Senioren & Diakonie